

Vorlage Nr. 25/0337

Federf. Stadtamt: Ingenieuramt

Vorlage für den	Berichtersteller:in	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität	Erster Beigeordneter/Stadtbaurat Dr. Volker Kreuzer	Entscheidung	28.08.2025	15

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Vorstellung der Ausführungsplanung Straße im Bebauungsplangebiet Nr. 153 Baugebiet Johowstraße zwischen Johowstraße und Kampstraße

Begründung:

Das Baugebiet befindet sich im Stadtteil Gladbeck-Rentfort nördlich der Johowstraße. Es grenzt im Süden an die Johowstraße, im Westen an bereits bestehende Wohnbebauung, im Norden an bestehende Bebauung der Hildegardstraße und im Osten an bestehende Bebauung der Kampstraße. Südlich der Johowstraße befindet sich derzeit eine öffentliche Grünfläche mit einem kleinen Bolzplatz und daran angrenzend der renaturierte Haarbach.

Im Zuge der Baugebietsentwicklung wurde am 17.03.2022 der Bebauungsplan 153 im Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität der Politik vorgestellt und vom Rat am 07.04.2022 beschlossen.

Am 24.06.2021 wurde in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität das Gladbecker Fahrradstraßenkonzept einschl. der vorzusehenden Gestaltungselemente vorgestellt. Die Johowstraße wurde hier in der Priorität 1 der potenziellen Fahrradstraßen eingestuft.

Die Verkehrsanlagen im Bebauungsplangebiet einschl. der Johowstraße werden im Rahmen eines Erschließungsvertrages durch einen Erschließungsträger geplant und gebaut. Die vorliegende Ausführungsplanung wurde auf der Grundlage der o.g. Beschlüsse erarbeitet.

Mitzeichnungen				
Bürgermeisterin:	Erster Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Stadtkämmerin/ Beigeordnete:	Beigeordnete:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____

Die verkehrliche Erschließung des Baugebietes erfolgt über einen ringförmigen verkehrsberuhigten Bereich, dem Elisabeth-Selbert-Weg, mit Anbindung an die bestehende Johowstraße. Diese wird zur Fahrradstraße ausgebaut. Über einen Fuß- und Radweg wird zudem eine Verbindung zwischen bestehender Bebauung nördlich des Plangebiets, zwischen Hildegardstraße und der neu entstehenden Planstraße geschaffen.

Private Stellplätze sind jeweils auf der Grundstücksflächen vorgesehen, bei den Einfamilien- und Doppelhäusern in Form einer Garage und/oder Stellplatz, bei den Mehrfamilienhäusern in Form von einer Tiefgarage. Es sind 15 öffentliche Stellplätze und 5 Baumbeete im verkehrsberuhigten Bereich vorgesehen. Durch die wechselseitige Anordnung soll eine Verkehrsberuhigung erzielt werden.

Gestaltung, Materialwahl, Markierung und Beschilderung

Es ist vorgesehen, den Elisabeth-Selbert-Weg als verkehrsberuhigten Bereich, dementsprechend als Mischverkehrsfläche mit einer Breite von 8,50m, auszubauen.

Geplant sind zwei Zufahrten in den Elisabeth-Selbert-Weg über die Johowstraße. Der verkehrsberuhigte Bereich wird mit schiefer beige nuancierten Betonsteinen (20/10/10) im Ellenbogenverband hergestellt, um die Stellplätze zu kennzeichnen, wird dort anthrazitfarbenes Pflaster vorgesehen

Die Johowstraße wird im Bereich des Neubaugebiets als Fahrradstraße mit einer Breite von mind. 4,50 m ausgebaut. Auf der Nordseite der Fahrbahn wird ein begleitender 2,50 m breiter Geh- und Radweg angelegt. Auf Höhe des Neubaugebiets werden 8 öffentliche Stellplätze parallel zur Fahrbahn angeordnet. Die für die Kennzeichnung der Fahrradstraße erforderlichen jeweiligen roten Bodenmarkierungen, die Fahrradpiktogramme und die geplante Beschilderung sind im beigefügten Markierungs- und Beschilderungsplan dargestellt (Anlage 6).

Entwässerung

Das Regenwasser fließt oberflächlich über eine mittig liegende, breite Rinne durch den verkehrsberuhigten Bereich. Diese wird als Rinnensystem in naturgrau hergestellt. Sie führt das Regenwasser über ein Einlaufbauwerk nördlich der Johowstraße in eine angeschlossene Kastenrinne. Diese leitet das Wasser in den südlich der Johowstraße verlaufenden Entwässerungsgraben.

Barrierefreiheit

Zur Orientierung für blinde bzw. seheingeschränkte Menschen dienen die 3cm hohen Kanten am jeweiligen Rand des verkehrsberuhigten Bereichs sowie 5 cm hohe Borde an den Baumbeeten. In der Johowstraße sind jeweils getrennte Überwege für seh- und geheingeschränkte Menschen vorgesehen.

Bepflanzung

Die fünf Baumstandorte im Neubaugebiet werden durch einen 5 cm hohen Rundbord eingefasst, die Beete in der Fahrradstraße auf der Gehwegseite mit einem Tiefbord und zur Straßenseite mit einem 2 cm Rundbord. Als Bäume sind Feldahorn und zur Unterpflanzung Fingerkräuter (potentilla „Goldteppich“) vorgesehen. Die zwei kleineren Beete zwischen den Stellplätzen in der Fahrradstraße werden mit Gewürzsträuchern (calycanthus floridus) bepflanzt.

Beleuchtung

Im Neubaugebiet sind neue Leuchten vorgesehen. Die vorhandene Straßenbeleuchtung in der Johowstraße wird neu angeordnet und ebenfalls erneuert.

Zeitschiene

Nach Beschluss der Ausführungsplanung beabsichtigt der Erschließungsträger zeitnah den endgültigen Straßenbau auszuschreiben und umzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	3.200
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Klimarelevante Auswirkungen:

s. Vorstellung des Bebauungsplanes in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität am 17.03.2022

- keine wesentliche Klimarelevanz**
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- keine negative oder eine positive Klimawirkung**
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- eine negative Klimawirkung**
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Beschlussentwurf:

1. Der Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität stimmt der vorgestellten Ausführungsplanung zum Straßenneubau bzw. -umbau zu.
2. Der Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität nimmt den Markierungs- und Beschilderungsplan zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin

I.V.



- Dr. Volker Kreuzer -

Erster Beigeordneter/Stadtbaurat

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: